
Audio-Pläne für Blinde und ein Angebot für den Forschernachwuchs

Gonca Ulucan fährt mit dem Finger die Linien des Plans entlang, der auf einem PC-Tablet liegt. „Turnsaal“ oder „Portier“ tönt es aus dem Lautsprecher, gefolgt von der Raumnummer und der Stimme des Portiers oder Sportlehrers, der sich vorstellt. Gonca ist Schülerin des Bundes-Blindenerziehungsinstituts und zeigt, wie der sprechende Orientierungsplan für Blinde funktioniert. Das adaptive E-Learning-Instrument ist Ergebnis eines Schulforschungsprojekts des Programms „Sparkling Science“, das vergangene Woche vorgestellt wurde. Wissenschaftsministerin Beatrix Karl wies bei der Gelegenheit darauf hin, dass bis 6. April wieder Anträge für ein Kooperationsprojekt eingereicht werden können – drei Millionen Euro stehen für das Programm zur Förderung des Forschernachwuchses bereit. (red)

DER STANDARD **Webtipp:**
www.sparklingscience.at



**Blinde Schüler haben gemeinsam
mit TU-Forschern eine sprechende
Karte entwickelt.** *Foto: Urban*